

Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology
Herausgeber: Swisscom
Band: 79 (2001)
Heft: 1

Artikel: GPRS im Trend
Autor: Venner, Kurt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-876507>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mobilkommunikation

GPRS im Trend

An der Pressekonferenz vom 6. Dezember 2000 orientierte Motorola über ihre Aktivitäten im Rahmen der GPRS-Technologie und stellte zwei neue GPRS-Geräte vor: Das Timeport 260, das auch in den USA funktioniert und das Motorola Accompli A6188, ein Organizer-Handy.

Telefónica Móviles in Spanien hat Motorola mit dem Aufbau des UMTS-Netzes und der schnellen GPRS-Datendienste beauftragt. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit der Bereitstellung von GPRS-Datendiensten im

KURT VENNER

Movistar GSM-Netz der Telefónica betraut. Das GPRS-Kernnetz realisierte Motorola zusammen mit Cisco; das Netz ist bereits in Betrieb. Im Juni 2000 starteten BT Cellnet in Grossbritannien und T-Mobile in Deutschland die ersten beiden kommerziellen GPRS-Dienste, die auf der von Motorola/Cisco entwickelten Lösung basieren.

An der Pressekonferenz wies Motorola darauf hin, dass das Unternehmen einen grossen Teil seines Umsatzes in Forschungs- und Entwicklungsprojekte investiere. Man wolle herausfinden, welche Anforderungen die Verbraucher an die Kommunikation und die Nutzung des Internets stellen.

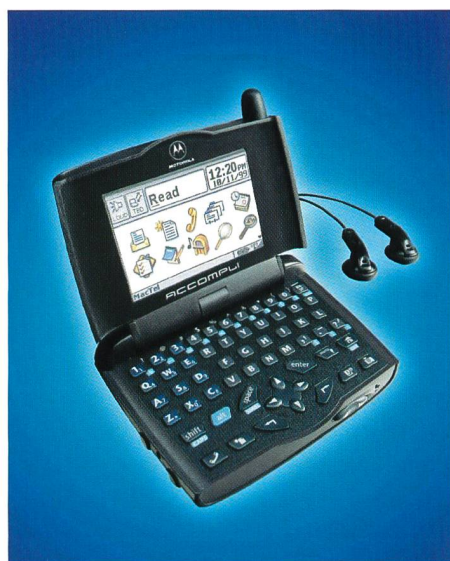


Bild 2. Accompli 009 Personal Interactive Communicator.

Beginn der 3G-Mobilkommunikation

Die strategische Allianz von Motorola und Cisco kombiniert die Kommunikationslösungen von Motorola mit den Internettechnologien von Cisco und erlaubt damit die Realisierung durchgängiger, mobiler Kommunikationslösungen für Netzbetreiber. Im vergangenen Jahr führte die Allianz eine offene IP-Netzwerkarchitektur ein, die Daten-, Sprach- und Videodienste für Mobilfunknetze integriert und den Anwendern eine Fülle von drahtlosen Internetzugangslösungen zur Verfügung stellt. Darüber hinaus sicherte sich die Allianz eine wichtige Position bei der Einführung von GPRS-Systemen. An der Pressekonferenz wurde unterstrichen, dass der Start des kommerziellen Betriebs dieser Systeme den Beginn der 3G-Mobilkommunikation signalisiere. Weitere Projekte von Motorola und Cisco sind die Entwicklung von IP-Netzwerkarchitekturen und -produkten, die Weiterentwicklung offener Standards und die Einrichtung gemeinsamer Invisix Centres of Excellence in Tokio (Japan), Stockley Park (Grossbritannien), Fort Worth (Texas) und San Jose (Kalifornien).

GPRS-Geräte

Motorola präsentierte die ersten Konzeptmodelle mobiler GPRS-Geräte: den Accompli Personal Interactive Communicator und das Accompli All-in-one-Phone. Bei diesen interaktiven «3-in-1»-Kommunikationsgeräten handelt es sich um mobile Büros. Die Geräte ermöglichen sowohl den Zugriff auf Daten im Internet und in Intranets sowie die persönliche Informations- und Dateiverwaltung. Das Motorola Accompli A6188 nutzt die neusten DigitalDNA-Technologien für einen leistungsfähigen GPRS-Dienst und ist stets aktiv und verbunden mit den verfügbaren WAP-Diensten, sodass der Benutzer sich nicht mehr jedes Mal aufs Neue in das Netz einwählen muss. Die verbesserte Datenübertragungsfunktion



Bild 1. Accompli A6188.

ermöglicht das Downloaden von Daten in einem Bruchteil der normalerweise benötigten Zeit. Der Benutzer braucht lediglich die heruntergeladenen Datenpakete und nicht die Online-Zeit, zu bezahlen.

Die Dateneingabe kann nach Wunsch über die Schrifterkennung, eine virtuelle Tastatur oder sogar über die «Ausschneiden-und-Einfügen»-Funktion erfolgen. Die Benutzer können Daten auch bequem und schnell handschriftlich eingeben, ohne die etwas grössere Qwerty-Tastatur oder den Zahlblock benutzen zu müssen.

Kurt Venner, freier Fachjournalist, Bern

GPRS

GPRS wurde vom ETSI (European Telecommunication Standards Institute) als Teil der Entwicklung der GSM Phase 2+ standardisiert. Die Einführung von GPRS wird den Betreibern von GSM-Netzwerken grosse Vorteile bringen. GPRS macht die GSM-Netze erstmals IP-fähig und ermöglicht die Anbindung an zahlreiche öffentliche und private Datenetze über Industriestandard-Protokolle wie TCP/IP und X.25. GPRS zeichnet sich durch eine äusserst rationelle Nutzung der verfügbaren knappen Nutzfrequenzbänder aus und erlaubt den GSM-Netzbetreibern die Realisierung zahlreicher Mehrwertdienste zur Differenzierung im Markt.